

Nicht alles nostalgisch verklären, was früher war, aber das bewahren und pflegen, was sich über viele Jahrhunderte zum Wohle der Leser als angenehm und nützlich herausgestellt hat.


*Erik Spiekermann*

! Das Ausrufezeichen weist auf eine wichtige Anmerkung hin.

? Das Fragezeichen bietet Erläuterungen zu verwendeten Ausdrücken.

Beispiel:

*Muster > Beispiel*

Umschalt + Strg + H 

### Danksagung

Mein herzlicher Dank gilt all denjenigen, die mich bei der Erstellung des Buches unterstützt haben. Dazu zählen nicht zuletzt Manu, Petra und HP, deren Fotos ich verwenden durfte. Ganz besonders danken möchte ich Jürgen Gulbins und Barbara Lauer für deren stets freundliche und motivierende Hilfe, die konstruktive Kritik und zahlreichen Anregungen.

Der Gedanke liegt nahe, dass Menschen, die mit InDesign arbeiten, erfahrene Gestalter sind, die sich mit Typografie auskennen. Dabei wird oft vergessen, dass viele gerade erst am Anfang stehen, seien es Auszubildende oder Studierende oder auch völlig Branchenfremde, die einfach an eine Satzaufgabe gesetzt werden: „Mit dem Computer ist das ja leicht.“ Nicht nur, dass sie mit dem Werkzeug InDesign kämpfen, es fehlen oft auch viele theoretische Grundlagen. Daher finden Sie hier die Grundregeln guter Gestaltung, die verbunden werden mit der Umsetzung in InDesign.

Dieses Buch will Sie dabei unterstützen, typografische Unmöglichkeiten zu vermeiden und Ihnen zeigen, wie Sie ansprechende Gestaltung in InDesign umsetzen können. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung von Gestaltungsregeln, die sich über Jahre aus Erfahrungswerten ergeben haben. Die Gestaltungsregeln verstehen sich nicht als Gesetze, die um jeden Preis befolgt werden müssen. Sie sind vielmehr ein Gerüst, an das man sich halten kann, um auf der sicheren Seite zu sein.

Das beinhaltet auch, dass die konsequente Einhaltung der Regeln zu einer eher biedereren oder vielleicht altmodisch anmutenden Gestaltung führen kann. Niemand hindert Sie daran zu experimentieren und die Regeln zu brechen: Das macht in vielen Fällen die Gestaltung erst interessant und besonders. Im besten Fall kennen Sie die Regeln und sind sich bewusst, welche Sie brechen und warum.

### Randbemerkungen

Am Rand des Buches finden Sie nähere Erläuterungen oder wichtige Anmerkungen zum jeweiligen Thema. Zudem sind dort zu vielen Vorgängen noch einmal die Schritte in Kürze und Tastaturbefehle aufgeführt. Das Fragezeichen bietet eine kleine Erklärung zu verwendeten (möglicherweise nicht bekannten) Ausdrücken.

Da in InDesign einerseits viele Funktionen bei Mac und Windows gleich benannt sind, Tastaturbefehle und einige Menüpunkte sich jedoch unterscheiden, sind zum leichteren Auffinden alle beim Mac abweichenden Tastaturbefehle negativ gehalten.

### Feedback

Jede Art Feedback, Kritik oder Anregungen sind mir sehr willkommen. Sie erreichen mich per Mail unter [raetzer@esme.de](mailto:raetzer@esme.de).

Sollten Korrekturen nötig sein (was ich nicht hoffe), stelle ich diese auf [www.esme.de](http://www.esme.de). Sofern die Zeit es zulässt, werden dort auch nach und nach noch Tipps und Tutorials zu finden sein.

Mai 2009

Sigrid Rätzer